



Bayerischer Bauindustrieverband e.V.
80331 München Oberanger 32
Postfach 33 02 40 80062 München
Telefon +49 89 235003-11 Fax -71
info@bauindustrie-bayern.de
www.bauindustrie-bayern.de

Gerhard Hess: Deutlich mehr Ausbildungsplätze in der bayerischen Bauindustrie

München, 10. Oktober 2006
07 / 06

(bbiv) München: „Wenn es der Bauwirtschaft gut geht, spürt das der Arbeitsmarkt sofort und deutlich“, so Gerhard Hess, Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Bauindustrieverbandes. Als eindrucksvollen Beleg führt er die stark gestiegene Zahl der Anmeldungen zur überbetrieblichen Ausbildung in den Ausbildungszentren der bayerischen Bauindustrie in Stockdorf und Wetzendorf an. Hess: „Der Zuwachs von über 18 Prozent ist ein beeindruckender Beleg, wie die bessere Baukonjunktur schnell und nachhaltig auf den Arbeitsmarkt ausstrahlt. Der Baumarkt ist eben hier die Lokomotive: Nur bei einer guten Baukonjunktur ist überhaupt ein deutlicher Abbau der Arbeitslosigkeit zu erwarten“.

Hess verweist zudem darauf, dass der Bau immer viel ausgebildet hat. Und auch in den vergangenen, keinesfalls goldigen Baujahren haben die Bauunternehmen die Zukunftsinvestition Bauausbildung auf hohem Niveau weitergeführt. „Die Bauwirtschaft ist bei der Ausbildung vorbildlich: Sie denkt an ihre Zukunft und an die unseres Landes“, so Hess.

„Es muss immer wieder vor Augen geführt werden: Nur wenn es dem Bau gut geht, geht es der Wirtschaft insgesamt gut“, macht Hess deutlich. „Die Bauwirtschaft ist eben eine Schlüsselbranche“. Bauen schafft die Grundlagen für unsere Zukunft, so Hess. „Bauberufe bieten enorme Chancen, die Karriere- und Verdienstmöglichkeiten sind überdurchschnittlich“.

Doch ist sich die Politik dieser Schlüsselfunktion der Bauindustrie für Arbeitsmarkt und Wohlstand nicht immer voll bewusst. „Dass die Investitionsanteile in den öffentlichen Haushalten immer weiter abfallen, unsere Infrastruktur verfällt, kein Ausbau für die Zukunft stattfindet, ist unverantwortlich“, so Hess. „Diesen Raubbau an unserer Zukunft müssen wir beenden. Den Nutzen spüren wir sofort am Arbeitsmarkt und dank der dann besseren Infrastruktur bei den Standortbedingungen, bei Wachstum und Wohlstand“, so Hess und bekräftigt abschließend: „Mehr Bauen ist die beste Zukunftsvorsorge“.